

DRACHEBÄRG ZYTIG

Zeitung der Gemeinde Beatenberg

TOP VIEW IN PURE NATURE

Logiernächte in Beatenberg

Beatenberg lebt von und mit dem Tourismus. Für unser Feriendorf ist es sehr wichtig einen agilen und funktionierenden Tourismus zu haben. Das Gästesegment verändert sich, die Buchungen erfolgen sehr kurzfristig und die Aufenthaltsdauer ist im Vergleich zu früher kürzer.

„Top view in pure nature“ Es ist uns ein grosses Anliegen, weiterhin unserem Slogan gerecht zu werden. Aber auch „Beatenberg, die Sonnenterrasse im Berner Oberland“ wollen wir nicht vergessen, konnten wir doch im Herbst und anfangs Winter vom schönen Wetter profitieren und hin und wieder auch ein Nebelmeer geniessen.

Die Aufgabe von Beatenberg Tourismus ist es, Gäste zu holen und Gäste zu halten.

Die Aufgabe, Gäste zu holen, haben wir zu einem grossen Teil an Interlaken Tourismus delegiert, indem wir einen Marke-

tingbeitrag bezahlen. Interlaken vertritt alle Dachmarken-Partner an verschiedenen Messen auf dem ganzen Globus. Auch kann Beatenberg selber an verschiedenen Messen dabei sein und so durch die gute Zusammenarbeit die Werbegelder effizient und gebündelt einsetzen.

Gäste halten ist jedoch die Aufgabe von Beatenberg Tourismus. Wir versuchen mit Broschüren wie Sommer- und Winterinfo, Ortsplan, Beatusweg, Erlebnis-karte und weiteren Infomappen die Gäste in Beatenberg zu informieren und mit einem entsprechenden Gästeprogramm den Aufenthalt in Beatenberg zu einem einzigartigen Erlebnis mit bleibenden Erinnerungen zu machen.

Neu kommt dazu, Einheimische auf neue Gästesegmente zu sensibilisieren. Auch für Beatenberg ist es wichtig, in neue Märkte zu investieren und so am Ball zu bleiben. Gäste aus dem arabischen Raum beispielsweise bleiben mehrere Tage in unserer Ferienregion und geben auch mehr Geld aus. Auch werden die Ferien schon längere Zeit im Voraus geplant. Schweizer Gäste und diejenigen in den umliegenden Ländern hingegen planen ihren Urlaub eher kurzfristig.

Unsere Ferienregion Interlaken kann seit einigen Jahren steigende Logiernächte verzeichnen. Eine Logiernächte-Statistik zeigt, dass ohne die Länder der Golf-Staaten, China und Indien die Logiernächte seit 2007 stetig sinken würden.

Im Gegenzug freut es uns sehr, dass im Jahr 2015 knapp 50%



mehr Schweizer Gäste in Beatenberg ihre Ferien verbrachten. Dies ist eine sehr erfreuliche Bilanz. Durch neue und alt bewährte Angebote versuchen wir, den Gästen ihren Aufenthalt in Beatenberg zu einem unvergesslich schönen Erlebnis

zu gestalten.

Beatenberg wünscht sich viele Begegnungen zwischen Einheimischen und Gästen, zwischen verschiedenen Kulturen, im Brauchtum, um so ein wenig Abstand zum Alltäglichen zu gewinnen.

INHALT

Unser Wasser	2
Alphotel Eiger	3
Theater: Kalif Storch	4
Erfolge am Inferno	5
Menschenrechte – für alle, überall	6
Gratulationen	7
Tourismusmesse in Stuttgart	8
Veranstaltungen	9
Hannelore Wüthrich	10

GEMEINDE

Trinkwasserqualität

Alle chemischen und mikrobiologischen Trinkwasserproben im Jahr 2015 lagen, soweit untersucht, innerhalb der gesetzlichen Vorschriften.

Trinkwasserproduktion: ca. 400m³/Tag; chemische Beurteilung: Härtegrad: 12.0 °f, Calcium: 47.5 mg/l, Chlorid: < 1 mg/l, Nitrat: < 1 mg/l, Sulfat: 3 mg/l, Magnesium: 1.75 mg/l und Trübung 0.4 TE/F. Herkunft des Wassers: 88 % eigenes Quellwasser und 12 % Fremdbezug IBI (Industrielle Betriebe Interlaken).

Wegen der enormen Trockenheit im Sommer 2015 und dadurch starken Rückgang des eigenen Quellwassers musste im Vergleich zu den letztjährigen Durchschnittswerten etwa die doppelte Menge an Trinkwasser von unserer Nachbarversorgung IBI auf den Beatenberg hochgepumpt werden.

Behandlung des Wassers: Das Quellwasser wird mittels Quarzsand, Flockungsmittel und Aktivkohle gefiltert und mit UV-Strahlen entkeimt.

Bitte helfen Sie mit, Quell- und Grundwasser vor Umweltgefahren zu schützen. Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebens- und Genussmittel.

Personaljubiläum

Seit 1. Februar 2006 ist Hans Rudolf Jaun zu 40 % bei der Werkgruppe der Einwohnergemeinde Beatenberg angestellt. Zuerst war er in der Funktion als Leiter Werkgruppe tätig und ab 1. Juni 2014 als Wegmeister. Die restlichen 60 % ist er im 14. Dienstjahr als Brunnenmeister angestellt. Zum 10-jährigen Dienstjubiläum in der Werkgruppe gratuliert der Gemeinde-

rat und dankt für den langjährigen Einsatz und wünscht Herr Jaun weiterhin viel Befriedigung beim Ausüben seiner Tätigkeiten.

Nachfolge im Gemeinderat

Als Ersatz für das zurückgetretene Gemeinderatsmitglied Daniel Grossniklaus hat der Gemeinderat gemäss Artikel 39 Absatz 4 Wahlreglement Fritz Gimmel, SVP, Sundlauenen, für den Rest der Amtsdauer vom 1. Januar 2016 bis 31. Januar 2018 festgestellt. Er übernimmt das vakante Ressort Ver- und Entsorgung und die Stellvertretung des Ressorts Tiefbau.

Einbürgerung

Karen Kürschner, deutsche Staatsangehörige, stellt das Gesuch um Einbürgerung für ausländische Staatsangehörige. Die Wohnsitzvoraussetzungen nach Bundesrecht sowie nach kantonalem Recht sind erfüllt. Aufgrund der Gesuchsunterlagen und des persönlichen Gesprächs hat der Gemeinderat das Gemeindebürgerrecht von Beatenberg an Karen Kürschner zugesichert.

Der Gemeinderat

Bevölkerungsstatistik Beatenberg

Im vergangenen Jahr 2015 verzeichnete die Gemeinde einen Einwohnerzugang von 27 Personen. 8 junge Persönchen erblickten das Licht der Welt und von 14 BürgerInnen mussten wir Abschied nehmen. Einwohnerstand (inkl. WochenaufenthalterInnen) per 31. Dezember 2015: 1'304 Personen.

Tageskarte Gemeinde

Das Jahr 2015 verzeichnet eine mittlere Auslastung der Tageskarte Gemeinde von 81.64 Prozent. Dies sind 3 Prozent mehr als im Vorjahr.

Auch im Jahr 2016 können zwei Karten pro Tag auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden: Für Fr. 45.- können Sie einen ganzen Tag lang auf dem Netz des öffentlichen Verkehrs (Bahn, Bus, Postauto, Tram) reisen. Reservationen können Sie per Telefon (033 841 81 21), per Internet www.beatenberg.ch oder direkt am Schalter vornehmen. Die Tageskarte Gemeinde kann jeweils für das laufende Jahr bestellt werden. Online-Reservationen können höchstens 5 Monate im Voraus getätigt werden. Bei Reservationen von mehr als 5 Monaten im Voraus, bitten wir Sie, mit der Gemeindeverwaltung Kontakt aufzunehmen. Das Interesse ist sehr gross, reservieren Sie Ihre Karte rechtzeitig. Viel Vergnügen und gute Reise!

Änderung im Steuergesetz des Kantons Bern

Die Gemeinden führen die Steuerregister der natürlichen Personen (steuerbares Einkommen, steuerbares Vermögen, amtliche Werte der Liegenschaften). Alle im Steuerregister geführten Werte unterliegen ab 1. Januar 2016 grundsätzlich dem Steuergeheimnis. Den Gemeinden ist es ab diesem Zeitpunkt auch nicht mehr gestattet, die Steuerregister zu veröffentlichen oder öffentlich aufzulegen. Die Gemeinden

oder kantonalen Steuerbehörden erteilen an Dritte nur noch Auskunft über die letzten rechtskräftigen Steuerfaktoren (steuerbares Einkommen, steuerbares Vermögen, amtliche Werte) von natürlichen Personen, wenn eine schriftliche Einwilligung der steuerpflichtigen Person vorgelegt wird, wenn Behörden und Organisationen ein überwiegendes öffentliches Interesse an der Auskunft haben oder der Auskunftssuchende den Nachweis eines wirtschaftlichen Interesses erbringt. Rein persönliches Interesse oder die blosser Neugier rechtfertigen eine Bekanntgabe der Steuerfaktoren nicht. Für Auskünfte über Steuerfaktoren von juristischen Personen mit Sitz im Kanton Bern ist die kantonale Steuerverwaltung zuständig.

Gemeindeschreiberei

IMPRESSUM

Drachebärg Zytig

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1800 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Sonja Fuss, Thomas Tschopp, Hans Rubin, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss: 15. des Vormonats

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig, Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg 033 841 81 21 oder verena.moser@quicknet.ch,

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 48.-, Europa Fr. 78.-/65 Euro.

Zu vermieten

ab sofort

PARKPLATZ

am Oberen Kirchweg
(Chalet Mon Repos)
60.-/Monat

René von Gunten, 079 777 19 84

Suche**mikrowellenstrahlungsfreie Wohnung**

in Beatenberg (Haus ohne WLAN, Schnurlostelefon, Smartphone, Handy, Smartmeter, Poweline, Devolo, Mikrowellenofen) als Dauermieter Tel. 033 841 00 38



Einkaufen und geniessen im Dorfzentrum
Familie Schmocker • Beatenberg

Bel-Air 033 841 11 25 www.bel-air.ch

Bäckerei • Konditorei

Tea-Room

Ski oder Wanderschuhe?

hr. Ich durfte im Alphotel Eiger bei Kathrin und Christoph Ringgenberg Gastrecht geniessen. Im renovierten Aufenthaltsraum konnte ich erfahren, was alles erneuert wurde und warum auf diese Weise. Ausserdem unterhielten wir uns über den Start in die Wintersaison und die Aussichten fürs 2016.

DZ: Was ist alles neu im Aufenthaltsraum?

Christoph: Zuerst wollten wir eigentlich nur den Boden erneuern. Aber schliesslich haben wir uns entschlossen, auch die Ostwand zu sanieren und mit dem Entfernen eines kleinen Teils einer Trennwand mehr Platz zu schaffen.

DZ: Habt ihr alles selber geplant und ausgeführt? Welche Materialien habt ihr verwendet?

Christoph: Bei Altbauten ist eine Planung eher schwierig. Man weiss nie, welche Überraschungen einen da erwarten. Ausser dem Bereitstellen der Holzverkleidung, die Beat Zimmermann übernommen hat, waren wir in der Lage, die restlichen Arbeiten selber zu machen. Den Boden haben wir mit Vynil belegt. Er sieht vorteilhaft aus, ist robust und pflegeleicht. Die Wände haben wir mit Steinwolle isoliert und auf Fermacellplatten Lehmputz aufgetragen.

DZ: Wie haben die Stammgäste die Veränderungen empfunden?

Christoph: Der Raum sieht zeitgemässer und moderner aus. Er erscheint grösser. Die Gäste haben dadurch mehr Bewegungsfreiheit. Der neue Boden und die Dekos



sind ihnen sofort aufgefallen, und der Lampenschmuck wurde gelobt. Unsere Stammgäste freuen sich jedes Jahr auf etwas Neues, auch wenn es nur eine Kleinigkeit ist. Bei einem Haus wie dem unsrigen ist eine rollende Erneuerung ein Muss.

DZ: Wie war der Start in die Wintersaison?

Kathrin: Wir hatten wegen des fehlenden Schnees keine Absagen. Anstatt die Skier brachten die Gäste die Wanderschuhe mit. Und bei dem schönen, milden Wetter war bräteln angesagt. Ausserdem wurden die Angebote in der Umgebung rege benutzt. Jungfrauoch und Ice Magic waren die Renner.

DZ: Wie spürt ihr den starken Franken?



Praxis Dr. med. Ulrich Austel



Hälteli 400 C
3803 Beatenberg
Tel 033 841 86 60
Fax 033 841 86 63
e-mail praxis.dr.austel@hin.ch

**Änderung der Öffnungszeiten
gültig ab 01. Februar 2016**
Sprechstunde nach
Vereinbarung

Praxisapotheke

Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag
08.00 Uhr - 12.00 Uhr
15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch und Samstag
9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Kathrin: Das Gästesegment hat sich verändert. Wir haben mehr Erholungssuchende aus dem arabischen und asiatischen Raum, aber auch wieder junge Schweizer, die das Wochenende bei uns verbringen, denn wandern ist bei den Jungen in, nicht zuletzt wegen der modischen Kleidung.

DZ: Wie sind die Aussichten für den Rest des Winters?

Kathrin: Wenn wir während der Sportferien keinen Schnee haben, sind Einbussen zu erwarten. Für uns sind Sommer und Herbst wichtiger. Drei Viertel des Umsatzes generieren wir in dieser Zeit.

DZ: Zukunftswünsche?

Christoph: Wir müssen die Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinaus vertiefen und Fusionen im Tourismus und auf Gemeindeebene ins Auge fassen. Eine Gemeindefusion mit Unterseen würde einige Probleme lösen!

Herzlich willkommen im gemütlichen
Sämi **Restaurant** Erika
Chilche Pintli
Steaks Salate
Fondue Rösti Desserts
Telefon 033 841 00 30 www.chilchepintli.ch
Mittwoch bis Sonntag offen bis 22 Uhr
Montag & Dienstag Ruhetage



Qualität liegt
uns am

REXHEPI
Maler- und Gipsergeschäft

Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg
076 445 20 20
www.mg-l.net
info@mg-l.net

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken



Jahresbericht 2015

Das vergangene Jahr stand im Zeichen des **Jubiläums: 20 Jahre** gibt es die BM Beatenberg. Mirko Beetschen mit „Schattenbruder“, Pedro Lenz mit „Radio“, Martin Rindlisbacher mit „Flüemliswil“ wurden zu Lesungen eingeladen. Das Jubiläumsfest am 4. September mit Beteiligung der Schule war ein toller Erfolg.

Aber auch das Alltagsgeschäft in der Bibliothek läuft nach wie vor gut. Das Bibliotheksteam öffnet drei Mal wöchentlich die Bibliothek, leiht Bücher, CDs, MCs und DVDs aus. Seit Jahren sind dies Christine Rubin, Anja Flükiger, Nadine Grossniklaus und die Leiterin Susi Flükiger. Sie ist auch verantwortlich für die Neuanschaffungen, wobei sie von ihrem Mann Walter Flükiger in verschiedenen Sparten beraten wird.

Medienbestand: Ende 2015 waren in der BM 6'446 Medien vorhanden, davon 78% Bücher (Sachbücher 26%, Belletristik

47%, Comics 5%) und 22% elektronische Medien (CDs und MCs 12%, DVDs 10%). Der Bestand hat sich um rund 150 Medien vergrössert. Neuanschaffungen wurden aber wesentlich mehr gemacht, da ja auch laufend alte Medien aussortiert werden.

Ausleihen: Letztes Jahr wurden fast 4'600 Medien ausgeliehen. Davon entfallen rund 2/3 auf Kinder und Jugendliche, 1/3 auf Erwachsene. Am beliebtesten sind nach wie vor die Bücher (rund 2/3 der ausgeliehenen Medien, bei den Erwachsenen sogar fast 84%, bei den Kindern und Jugendlichen immerhin noch 60%). Bei Kindern und Jugendlichen sind auch die DVDs und CDs sehr beliebt (40% der Ausleihen).

Der Stiftungsrat mit der neuen Präsidentin Kathrin Thomann hat sich im vergangenen Jahr zu vier Sitzungen getroffen. Die Mitglieder engagierten sich insbesondere bei den Anlässen (Lesungen, Jubiläumsfest) aktiv und mit viel Freude. Besten Dank an alle!

Verena Moser,
Mitglied Stiftungsrat

Die Schule Beatenberg

Einschreiben Kindergarten

Donnerstag, 03. März 2016 im Kindergarten, Schulhaus Spirenwald, von 13.30 – 15.30 Uhr.

Bitte beachten Sie die Publikation im Amtsanzeiger vom 28.01. und 04.02.2016

Schulleitung Beatenberg

Per 31. Januar 2016 hat Kirsten Klingler ihre Stelle gekündigt. Sie hat seit 1998 an allen Stufen vom Kindergarten bis zur 9. Klasse der Schule Beatenberg unterrichtet. Ihr Schwerpunkt war in den letzten Jahren Englisch. Sie hat wesentlich zu den Erfolgen unserer Schülerinnen und Schüler bei den KET- und PET-Prüfungen beigetragen.

Wir danken Kirsten für ihren grossen Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute, viel Freude und Erfolg.



Toni Zurbuchen aus Iseltwald übernimmt die Stelle von Kirsten Klingler bis zum Ende

Papiersammlungen 2016

Die Papiersammlungen der Schule Beatenberg finden statt am

**Dienstag, 03. Mai 2016 und
Dienstag, 18. Oktober 2016,**
jeweils morgens von
07.30 – 12.00 Uhr.

Wir sammeln **nur** Papier und Karton, sauber getrennt und gut gebündelt. Sie können Ihr Altpapier und Karton auch im alten Feuerwehr-Magazin in der Waldegg (vis-à-vis Regina) deponieren. Auch hier gilt: sauber trennen und gut bündeln.

Besten Dank für Ihre Mitarbeit und Unterstützung.

Schule Beatenberg

des Schuljahres. Er ist gelernter Zimmermann, hat auf dem zweiten Bildungsweg Lehrer studiert. Sein grosses Hobby ist das Gleitschirmfliegen.

Wir freuen uns auf gute und erfolgreiche Zusammenarbeit und heissen Toni Zurbuchen im Team herzlich willkommen.

Die Schulleitung



Theater der 3./4. Klasse

Am 18. Februar 2016, um 20.15 Uhr führen die Schülerinnen und Schüler das Märchen vom

KALIF STORCH

im Kongress-Saal auf. Die Geschichte führt uns in den Orient, wo man sich mit Magie in ein Tier verwandeln kann. Während der Verwandlung sollte man aber nicht lachen!! Sicher ahnen Sie schon, dass gelacht werden wird... Wie die Geschichte ausgeht, wollen wir hier nicht verraten.

Wir freuen uns auf viele Zuschauerinnen und Zuschauer, die auch in den Genuss von Flötenmusik und Liedern kommen werden.

Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen der 3./4. Klasse

BAUARBEITEN U. GROSS NIKLAUS

3803 Beatenberg



Tel. 033 841 21 07

Fax 033 841 21 07



Lebensmittel Bühlmann

Dora Bühlmann

3803 Waldegg/Beatenberg
033 841 11 13

- Milchprodukte
- Lebensmittel
- Fleisch und Käse aus eigener Landwirtschaft
- Auch sonntags von 08.00 - 10.00 Uhr offen
- Früchte
- Belieferung von Lagern

VEREINE/DIVERSES



Frauenverein Von Herz Beatenberg zu Herz - gemeinsam etwas bewegen

Montag, 8. Februar, 14.00
Uhr im Pavillon

Unter diesem Motto strickt und näht Vivienne F. Herzog für „Frühchen“, Babys und Kinder, Kleidungsstücke sowie warme Kuschel-Decken für Flüchtlinge. Aus gut erhaltener Bettwäsche werden warme Kuschel-Decken genäht, siehe www.minidecki.ch. Seit einiger Zeit strickt und häkelt sie zusammen mit Migrantinnen in Ringgenberg. So finden diese eine sinnvolle Beschäftigung, stricken Mützen und Schals, nähen Strickbeutel und lernen nebenbei auch noch etwas deutsch.

Vivienne F. Herzog möchte nun auch hier auf dem Beatenberg eine Gruppe ins Leben rufen, die gemeinsam für diesen guten Zweck strickt und näht. Die Strick- & Nähmuster sind einfach und auch für Anfängerinnen geeignet.

Der Frauenverein unterstützt dieses Projekt und möchte es warm empfehlen. An einem ersten Treffen am Montag, 8. Februar um 14.00 Uhr im Pavillon möchte Vivienne F. Herzog ihre Ideen näher erläutern, und dann geht es auch schon gleich los mit Stricken und Nähen. Wolle und Nähmaschinen stehen bei Bedarf zur Verfügung – das Material darf

aber auch mitgebracht werden. Übrigens: Im Tea-Room Bel-Air kann man beim gemütlichen Kaffee ein Quadrat für eine Patchwork-Kinderdecke stricken. Strickbeutel mit der Aufschrift „Lisme für en guete Zwäck“ mit Wolle und Nadeln sind vor Ort.



Nach einer gelungenen und gemütlichen Erstaufgabe laden wir herzlich ein zum

2. Riedbode - Partnerjass

Startabend:

Freitag, 26. Februar 19.30 Uhr

Finalabend:

Freitag, 18. März 19.30 Uhr

Am Startabend werden 4 ausgeloste Runden, am Finalabend noch 3 Runden gejasst (einfacher Partnerschieber).

Dazwischen noch weitere 3 Runden bei uns im Riedboden nach freier Terminabsprache mit dem Gegnerduett.

Auf alle teilnehmenden Teams warten schöne Preise!

Das Startgeld inkl. Imbiss am Finalabend beträgt CHF 30.- pro Person.

Anmeldung und später auch Publikation der Zwischenrunden-Auslosungen im Gasthaus Riedboden, unter 033 841 11 64 oder www.gasthaus-riedboden.ch

Wir heissen Sie herzlich willkommen zum zweiten kameradschaftlichen Jass-Turnier!

Erfolge am Inferno-Rennen

Franz Grossniklaus, Marcel Iseli, Morena, Kathrin und Urs Zimmermann und Björn Zobrist haben an den diesjährigen Inferno-Rennen teilgenommen. Die Disziplinen sind Langlauf, Riesenslalom und die berühmte Abfahrt vom Schilthorn nach Mürren. Gestartet wird jeweils in verschiedenen Alterskategorien. Die BeatenbergerInnen erreichten dabei in dem grossen Feld der Teilnehmenden Podestplätze, Kathrin siegte in der Superkombination und Marcel im Langlauf. BRAVO!

Auszug aus der Rangliste (Kategorierangierung):

Langlauf: Marcel 1., Kathrin 2., Urs 4., Morena 15., Franz 21.

Riesenslalom: Marcel 9., Kathrin 10., Morena 15., Franz 16., Urs 21.

Abfahrt: Kathrin 2., Urs 5., Marcel 23., Franz 44., Björn 50., Morena 51.

Als Team erreichten Kathrin, Urs und Marcel den 33. Rang.

Die gesamte Rangliste finden Sie unter www.datasport.com

Wir gratulieren zu den tollen Leistungen!

50 Jahre
Tambourenverein
Sigriswil-Beatenberg
1966-2016

Jubiläumsfeier mit Neuuniformierung

Samstag, 5. März 2016

ab 20.00 Uhr **Abendprogramm mit Jubiläumsfeier und Neuuniformierung Barbetrieb**

Mitwirkende **Tambourenverein Frutigland Sigriswiler Orgelfäger**

Freundlich lädt ein **Tambourenverein Sigriswil-Beatenberg**

NEUES DATUM!!!

10. Sünnelirennen

Sonntag, 14. Februar 2016
Hohwald Beatenberg
Start: 12.00h

Kategorien: Jg. 07+08, Jg. 09 und jünger (1 Lauf) und Fun Jg. 08-00 (2 Läufe, Zeitunterschied entscheidet)

Startgeld: CHF 10.- (Fun CHF 13.-) inkl. gratis Hot-Dog und Preis

Anmeldung: Name, Wohnort, Jahrgang und Kategorie an brigitte.grossniklaus@bluewin.ch oder 079 257 54 25

Anmeldeschluss 11. Februar 2016, keine Nachmeldungen

am Nachmittag Après-Ski-Party bei der Alphütte Hohwald www.skiclub-beatenberg.ch

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme

Skiclub Beatenberg

Mit einem Leckerbissen der besonderen Art beginnt der Kulturverein Sundlauenen die neue Saison:

IRISCH NIGHT

Irish Folk Session mit der Gruppe



Samstag, 13. Februar im Hotel Beatus Sundlauenen
Ab 18.30 Uhr Keith's Irish Dinner, ab 20.00 Uhr Konzert

Eintritt für Mitglieder Fr. 20.-, für Nichtmitglieder Fr. 30.-, Dinner Fr. 28.-

Reservationen: Fritz Gimmel, Tel. 079 35 90 600, fritz.gimmel@quicknet.ch

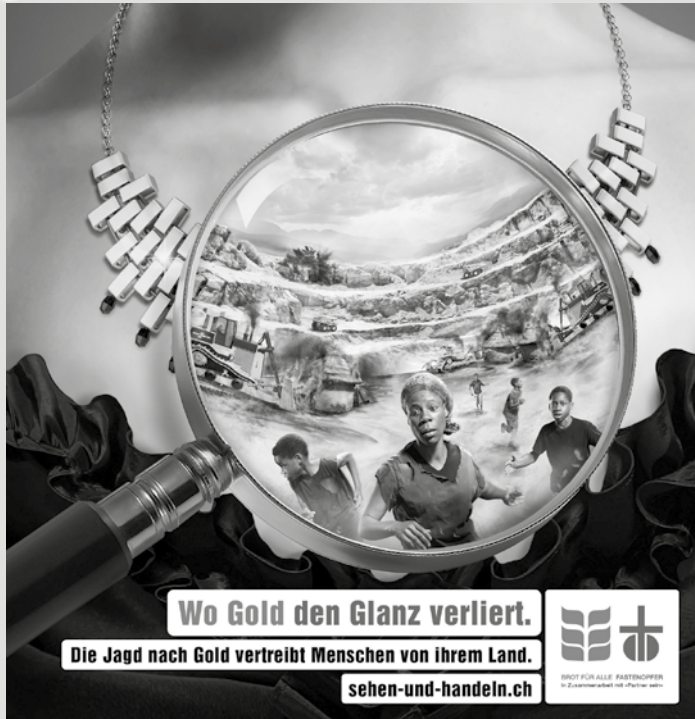
Dürst Beatenberg GmbH
Wydi 381B
3803 Beatenberg
Turi Dürst
N 079 136 63 06
cleverebauart@quicknet.ch

Wand-/Bodenbeläge

- Teppiche aller Art
- Parkett
- Kork
- Vinyl
- Laminat
- Linoleum
- PVC-Beläge
- Sonnen-/Lamellenstoren
- Innenbeschattungen
- Vorhänge
- Insektenschutz
- Alufensterläden

www.cleverebauart.ch

Ökumenische Kampagne von Brot für alle 2016 Menschenwürde und Menschenrechte gelten für alle – überall



Globale Tätigkeiten bedingen auch globale Verantwortung. Oft werden Menschenrechte durch international tätige Konzerne verletzt. Es braucht darum auch bei uns verbindliche Regeln zu sorgfältigem und verantwortungsbewusstem Wirtschaften. Eine gesetzlich verankerte Sorgfaltspflicht soll sicherstellen, dass Konzerne ihre Verantwortung im Bezug auf Menschenrechte und Umweltschutz wahrnehmen.

Jeder einzelne Mensch hat seine von Gott gegebene und unveräusserliche Würde. Menschenrechte gelten für alle und überall. Sie sind ein globaler Wert und nicht verhandelbar. Am Beispiel des Goldgeschäfts von Schweizer Firmen zeigt die ökumenische Kampagne aber: Wirtschaftliche Überlegungen und Gewinnstreben werden oft vorangestellt, die Verletzung von Menschenrechten wird in Kauf genommen.

Daher starteten *Brot für alle* und *Fastenopfer* vor kurzem mit

vielen weiteren Akteuren die Konzernverantwortungsinitiative. Diese fordert eine gesetzlich verankerte Sorgfaltspflicht von transnationalen Unternehmen. Vorausschauend, eben mit Sorgfalt, sollen sie bei der Planung und Umsetzung ihrer Tätigkeiten dafür sorgen, dass keine Menschenrechte verletzt werden. Das gleiche gilt für die international anerkannten Mindeststandards zum Schutz der Umwelt. Diese Sorgfaltspflicht soll wie beispielsweise die sorgfältige Buchführung im Gesetz festgeschrieben werden. Die gesetzliche Verankerung wird dazu beitragen, dass sich alle in der Schweiz eingetragenen Unternehmen an diese Mindeststandards halten, auch jene Firmen, die global tätig sind.

Anfang Februar wird die Agenda von „Brot für alle“ zum Thema der diesjährigen Kampagne in alle Haushaltungen verteilt. Sie bietet Anregungen zu sorgfältigem Handeln im Umgang mit unseren Mitmenschen und mit unserer Umwelt.

Voranzeige Weltgebetstag

Am Freitag, 4. März wird weltweit der Weltgebetstag gefeiert, dieses Jahr mit einer Liturgie aus Kuba mit dem Titel **Jesus spricht: «Wer ein Kind aufnimmt, nimmt mich auf».**

Die starke Konzentration der besonderen kirchlichen Anlässe auf den Februar und den März, die sich in diesem Jahr noch zusätzlich durch das frühe Osterdatum ergibt, hat uns veranlasst, auf die Organisation einer eigenen Feier zu verzichten. Wir möchten aber gemeinsam eine Weltgebetstags-Feier auf dem Bödeli oder in der näheren Umgebung besuchen. Nähere Angaben zum Ort und zum Zeitpunkt folgen in der März-Ausgabe der Drachebärg Zytig.



„Kirche vernetzt“ Kirchensonntag, 7. Februar, 10.00 Uhr

Der Kirchensonntag am ersten Sonntag im Februar steht in diesem Jahr unter dem Thema „Kirche vernetzt“.

Das Thema soll dazu anregen, neue Kontakte zu knüpfen, bestehende zu pflegen und zu feiern.

Der Kirchensonntag wird traditionell von Mitgliedern des Kirchgemeinderates organisiert und durchgeführt. Als Referenten zu diesem Thema konnte unsere Kirchgemeinde Prof. Dr. Peter Eicher gewinnen. Auch die Kinder der Sonntagsschule werden an diesem Sonntag mit uns zusammen Gottesdienst feiern.

Frauentreff

Donnerstag, 11. Februar 2016
um 14.00 Uhr im Kongress-Saal.

Patricia Deuschle erzählt uns vom Aufenthalt und ihren Erlebnissen in **Peru** und zeigt uns Dias von ihrer Arbeit im peruanischen Spital als OP-Schwester!



VISION KIRCHE 21
GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN
REFORMIERTE KIRCHEN BERN-JURA-SOLOTHURN

Kirche 21 – gemeinsam Zukunft gestalten

Im Januar haben wir auf die Veranstaltung „Kirche 21 – gemeinsam Zukunft gestalten“ hingewiesen

Am 31. Januar nach dem Gottesdienst wollen wir die Gelegenheit zum Gedankenaustausch und zur Diskussion bieten. Welche Fragen und Anliegen haben wir an die Kirche? Die formulierten Fragen werden wir sammeln und an die Kirchenleitung weiterleiten.

Für Einzelpersonen besteht auch die Möglichkeit, ihre Fragen direkt auf der Website <http://kirche21.refbejuso.ch/vision-kirche-21/fragen-stellen/> einzugeben.

Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde Februar 2016



Sonntags-Gottesdienste in der Kirche

07. Februar, 10.00 Uhr, Gottesdienst zum Kirchensonntag mit anschliessendem Kirchenkaffee, Leitung: Team aus dem Kirchgemeinderat, Referent: Prof. Dr. Peter Eicher, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

14. Februar, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Felix Gerber.

21. Februar, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Claude Hämmerly, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

28. Februar, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Kanzeltausch mit Leissigen, Pfarrer Martin Tschirren, Orgeldienst: Elisabeth Kiener.

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 4. Februar, 10.00 Uhr, Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

Nachmittag für Senioren

17. Februar, 14.00 bis 17.00 im Kongress-Saal. Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse führen uns das Theater „Kalif Storch“ auf. Für das anschliessende Zvieri sorgen die Frauen vom Frauenverein.

Sonntagsschule

7. Februar, 10.00 Uhr in der Kirche, Mitgestaltung des Gottesdienstes zum Kirchensonntag

21. Februar, 10.00 Uhr im Kirchenstübli, Leitung: Julia Lehmann

Gemeindeessen

Mittwoch, 10. Februar, 11.45 Uhr, im Altersheim. Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke und Kaffee offeriert.

Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Gebet und Stille

Freitag, 5. und 19. Februar, 19.45 bis 20.15 Uhr in der Kirche, Leitung durch Pfarrer Lukas Stettler; am Ende der Arbeitswoche schenken wir uns einen Moment der Stille und Besinnung.

Kontakte

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Bei der Kirche 197
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Rudolf Schatzmann
Standboden 353C
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 22 77

KUW 8

Donnerstag, 11. und 18. Februar, 15.30 bis 17.15 Uhr im Pavillon.

Falls die Schüler mit der Schule Skifahren gehen, beginnt der Unterricht erst um 16.30 und dauert bis 18.15 Uhr

Konfunterricht

Montag, 8., 15., 29. Februar, 18.00 bis 19.15 Uhr im Pavillon.

Abwesenheit des Pfarrers

Pfarrer Lukas Stettler ist vom Samstag, 20. bis am Mittwoch, 24. Februar in den Ferien. Während dieser Zeit wenden Sie sich bei Todesfällen oder in Notlagen bitte an den stellvertretenden Pfarrer Claude Hämmerly aus Habkern, Tel: 033 843 00 50.

*Wer nur den lieben Gott lässt walten
und hoffet auf ihn allezeit,
den wird er wunderbar erhalten
in aller Not und Traurigkeit.
Wer Gott dem Allerhöchsten traut,
der hat auf keinen Sand gebaut.*

*Was helfen uns die schweren Sorgen,
was hilft uns unser Weh und Ach?
Was hilf es, dass wir alle Morgen
beseufzen unser Ungemach?
Wir machen unser Kreuz und Leid
nur grösser durch die Traurigkeit.*

*Man halte nur ein wenig stille
und sei doch in sich selbst vergnügt,
wie unsres Gottes Gnadenwille,
wie sein Allwissenheit es fügt.
Gott, der uns sich hat auserwählt,
der weiss am besten, was uns fehlt.*

Kirchengesangbuch 681,1-3

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

Gratulationen

Wir gratulieren allen herzlich, die im Februar 2016 ihren Geburtstag feiern dürfen. Wir wünschen Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

1. Februar

Rufer-Weber Dora
Hälteli 400C
86 Jahre

4. Februar

Hummel Charles-Alois
Kühlauen 116
92 Jahre

5. Februar

Jost Rudolf
Hälteli 394B
89 Jahre

7. Februar

Thalmann Ernst
Mauren 813D
92 Jahre

9. Februar

Parpan-Moser Marianne
Matte 151A
70 Jahre

10. Februar

Hofmeister-Stadler Alice
Staatsstrasse 985A, Sundlauenen
97 Jahre

16. Februar

Gimmel Fritz
Ländteweg 984B, Sundlauenen
70 Jahre

17. Februar

Winterberger Lina
Altersheim, Stockbrunnen 91
89 Jahre

22. Februar

Wenger-Schmid Ida
Altersheim, Stockbrunnen 91
101 Jahre

23. Februar

Gafner-Graf Elisabeth
Susegg 767
85 Jahre

23. Februar

Boer Jacob
Scheuerboden 782A
70 Jahre

28. Februar

Rufer Alois
Hälteli 400C
89 Jahre

BEATENBERG TOURISMUS**Gästeehrungen**

Im letzten Monat konnten wieder langjährige Feriengäste für ihre Treue zum Ferienort Beatenberg geehrt werden. Beatenberg Tourismus dankt folgenden Gästen:

Herr Unger und Frau Kemp für 45 Jahre aus Maintal DE
Frau Antonia Wiesner für 50 Jahre aus Basel CH

Haben Sie als Vermieter oder Hotelier langjährige Gäste bei Ihnen? Bitte teilen Sie es uns mit. Gerne ehren wir auch Ihre Gäste ab 5 Jahren und überreichen Ihnen ein kleines Präsent.

Besuch an der CMT Stuttgart

Aussteller reisten über den ganzen Globus nach Stuttgart, um ihre Schätze zu verkaufen. Deutschlands Urlaubsmesse durfte sehr viele Besucher willkommen heissen. Schweiz Tourismus konnte nicht nur wegen dem Alphorn und Jodelgesang profitieren, dieses Jahr war die Schweiz auch Partnerland an der Messe Stuttgart.

Beatenberg Tourismus war zu Besuch an der Urlaubsmesse Stuttgart. Schweiz Tourismus durfte dieses Jahr als Partnerland zu Gast sein. In Zusammenarbeit der Tourismus-Marken Interlaken, Jungfrau Region und Bern Tourismus, durften wir die Perlen unserer Region verkaufen. Die Messe zählt während acht Tagen tausende interessierte Besucher. Aussteller aus der ganzen Welt waren vertreten. Die Vorteile als Partnerland waren sehr gross. Die Präsenz war überall auf der Messe vorhanden. Es wurde immer

Nachtskifahren am Skilift Boden

Geniessen Sie eine Abendstimmung beim Skifahren, dazu einen heissen Glühwein oder einen Punsch am Skilift Boden direkt hinter dem Tourist-Center. Bei guter Beleuchtung und frisch präparierten Pisten können Sie Ihre Schwünge beim Nachtskifahren genies-

sen. Jeweils am Mittwoch und Freitag, von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr bringt Sie der Tellerlift hoch zur Bergstation und Sie können über die beleuchtete Piste hinunter sausen. Die Kosten betragen CHF 10.- für Erwachsene und CHF 5.- für die Kinder. Das Nachtskifah-

ren ist im Saisonabonnement und in den Mehrtages-Pässen nicht inbegriffen. Während des Monats Februar ist der Skilift täglich, jeweils von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr offen. Beatenberg Tourismus hofft auf viele zufriedene Besucher am Skilift Boden. Ski Heil!



wieder auf die Partnerschaft hingewiesen. Der Auftritt mit der Schweiz war an einem Stand auf etwa 200 Quadratmeter. Eine Gruppe junger Studenten, Sänger und Musiker begeisterten das Publikum mit Alphorn, Fahnenschwingen, Talerschwingen und Jodelgesang. Auch konnten sich alle Messebesucher einen Schweizerpass ergattern, ein Foto mit dem Matterhorn im Hintergrund von sich schießen lassen, an verschiedenen Stationen einen Stempel holen und schliesslich durch das vollständige Ausfüllen und Abgeben eines Abschnittes an einer Verlosung teilnehmen. Als Hauptgewinn winkte natürlich

**Hotel Restaurant
BEAUSITE**

• in unserem gemütlichen Restaurant mit Sonnenterrasse • traditionelle Schweizer Küche mit mediterranen Ideen • Eintreffen zum Abendessen: 18.30 – 19.30H

**Gutschein mit diesem Inserat:
2 Beausite-Spritz zum Aperó**

Bei einem Abend- oder Mittagessen

Familie
Kaspar Pfeiffer
Mauren 555
3803 Beatenberg
033 8411941
hotel-beausite.ch

**Öffnungszeiten
Restaurant
Winter 2016**
Samstag-Montag
ab 11.00
Donnerstag/Freitag
ab 13.30h
Dienstag Ruhetag

Gaumenschmaus. Made by**Dorint**

Lassen Sie sich von uns im urigen Stübli, im gemütlichen Restaurant oder in unserer Alphütte kulinarisch verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken

Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11

E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com

BEATENBERG TOURISMUS

ein Urlaub in der Schweiz. Die Besucher der Messe interessieren sich, trotz des negativen Vorurteils, „die Schweiz ist teuer“, sehr für die Angebote in unserer tollen Bergwelt. Die Schweiz gilt als Qualitäts-Produkt erster Klasse, so sind auch die Erwartungen der Gäste hoch, wenn sie in unsere Region reisen. Umso mehr aber auch enttäuscht, wenn es sich nicht bestätigt. Ein Zeichen dafür, dass wir gefordert sind, unsere Angebote für die Gäste, sei es in einem Hotel, im Restaurant, an der Bergbahn, in der Ferienwohnung, an der Infostelle aber auch bei einer Alpkäserei Besichtigung, Qualität in erster Klasse zu bieten. Es soll originell, urchig und typisch schweizerisch sein, nur so können wir Brauchtum und Kultur zeigen. Viele Besucher, welche schon bei uns in der Region zu Gast waren, haben aber auch Lob ausgesprochen. Sind wir gespannt, ob wir Gäste in Beatenberg begrüßen dürfen, welche durch unseren Auftritt an der CMT Stuttgart aufmerksam wurden.

Ice-Magic zum Zweiten

Wieder konnte auf der Höhenmatte das Ice-Magic aufgebaut werden. Diese Saison noch grösser als letztes Jahr. Insgesamt 450 Meter Eis-Wege und vier unterschiedlich grosse Eisfelder wurden aufgebaut. Auch das Angebot, Eisfeld für Kinder und Eisstockschiessen tragen weiter zur Beliebtheit bei. Das Iglu-Restaurant und die Winter-Lounge mit den verschiedenen Verkaufshäuschen laden zu einem wärmenden Käsefondue oder Glühwein ein. Ein vielseitiges Programm sorgt für Unterhaltung, wie zum Beispiel die Magical ICE & WOOD ART Days am 6. Februar oder Valentinstag on Ice am 14. Februar. Der Tageseintritt von CHF 9.- beinhaltet den Zugang zu den Eisflächen während eines ganzen Tages von 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Der Tageseintritt ist persönlich. Die Eisflächen können dabei, zum Beispiel für eine Stärkung auf der Piazza, verlassen und anschliessend wieder betreten werden. Ein Ausflug an die Höhenmatte lohnt sich. Gönnen

Sie sich eine Abwechslung nach einem Skitag am Niederhorn oder am Hohwald und fahren Sie bequem mit dem Postauto an das Ice-Magic in Interlagen. Schlittschuhe können direkt am Eingang vom Ice-Magic in Interlagen gemietet werden. Für die Schlittschuhe bezahlen Sie CHF 9.- und der gleiche Preis gilt auch für den Eintritt.

Veranstaltungen Februar

So 07. Kirchensonntag, 10.00 Uhr, reformierte Kirche Beatenberg

Mi 10. Konzert Vokalensemble «Voskresenije», 20.00 Uhr, reformierte Kirche Beatenberg

Sa 13. Skirennen EKI-Cup, Skilift Hohwald

Sa 13. Irish Night „FAILTE“, 18.30 Uhr Buffet, 20.00 Uhr Konzert, Hotel/Restaurant Beatus, Sundlauen

So 14. Sünneli-Rennen, 10.00 Uhr, Skilift Hohwald

Do 18. Theater 3./4. Klasse „Kalif Storch“, 20.00 Uhr, Kongress-Saal

Fr 26. Heilige Messe, 18.00 Uhr, katholische Kirche Beatenberg

Veranstaltungen in der Region

Sa 06. Magical Ice and Wood Art Day, 10.00-22.00 Uhr, Ice Magic Interlagen

Sa 06. Märlistunde in der Bodelibibliothek, 09.15-10.00 Uhr, Interlagen

Sa 14. Ice Magic Moment – Valentinstag on Ice, 10.00-22.00 Uhr, Interlagen

Do 18. Lesung «Meine Bienen – ein Imker im Gadmental», 19.30 Uhr, Bodelibibliothek Interlagen

Wöchentliches Angebot

Täglich auf Anfrage

Lama Winterwandern
Infos und Anmeldung:
Elsi Schmocker, Tel. 079 566 01 04

Gleitschirmfliegen/Paragliding,
Infos und Anmeldung: Beatenberg
Tourismus Tel. 033 841 18 18

Schlittenfahrt mit Huskies,
Infos und Anmeldung: Kurt Hanhart:
info@huskyadventure.ch

Jeden Sonntag bis Donnerstag

Stall-Visite, Beim Melken helfen oder Kälber streicheln auf einem Bauernhof in Beatenberg,
Infos und Anmeldung:
Ueli & Erika Schmocker-Fuhrer,
Tel. 033 841 17 17

Jeden Montag

Jassen ab 19.30 Uhr im Hotel Restaurant Gloria. Info & Anmeldung
Tel. 033 841 12 57

Jeden Mittwoch

Spielnachmittag für Kinder im Panorama Hallenbad Beatenberg.
Info: Tel. 033 841 14 59

Jeden Donnerstag

Warmwassertag bei 32°C von 13.00-20.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg,
Info: Tel. 033 841 14 59

Jeden Freitag

Warmwassertag bei 30°C von 13.00-20.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg, Info: Tel. 033 841 14 59

Besichtigung Festung Waldbrand, Info & Anmeldung: Beatenberg Tourismus, Tel. 033 841 18 18

Geführte Schneeschuhwanderung mit Abendessen, Info & Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Jeden Samstag

Geführte Schneeschuhwanderung mit Abendessen, Info & Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Beachten Sie auch das Gästeprogramm in der Broschüre Winter-Info 2015/2016.

Beatenberg Tourismus

Tel. 033 841 18 18
www.beatenbergtourismus.ch
info@beatenbergtourismus.ch

Öffnungszeiten Februar

Montag – Freitag
08.00-12.00/13.30-17.30 Uhr
Samstag
10.00-12.00/15.30-17.30 Uhr
Sonntag
10.00-12.00/15.30-17.30 Uhr

Konzert Vokalensemble „Voskresenije“



Dieser Kleinchor aus St. Petersburg unter der Leitung von Jurij Maruk hat seit seiner Entstehung 1993 Freunde in ganz Europa gewonnen. Letztes Jahr war das Ensemble nach langer Zeit wieder einmal in Beatenberg. Wir freuen uns, dass das Vokalensemble auch dieses Jahr wieder in Beatenberg auftritt.

Das Programm von Sakral- und Volksmusik lässt keine Wünsche offen. Alle Chormitglieder sind auch hervorragende Solisten und Solistinnen. Wir laden Sie zum Konzert des russischen Chors ein: Mittwoch, 10. Februar 2016 um 20.00 Uhr in der reformierten Kirche Beatenberg. Eintritt frei – Kollekte

Kunst am Berg – Hannelore Wüthrich

Abschiessen wollen wir den Reigen der sechs Ausstellungen mit einer Beatenbergerin. Ursprung für diese Serie war die Ausstellung im «Bärenmütz» des «Instituts Beatenberg». Wir danken Frau Edith Müller für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten und den Frauen Maria Lehner und Mägi Jaun für die Initiative und ihre grosse Arbeit.

Wenn ich etwas über meine ersten Kontakte zu Frau Hannelore Wüthrich sage, ist das richtiggehend aus der Schule geplaudert. Wir haben nämlich die ersten Zeichnungsstunden bei der gleichen Lehrerin und zum Teil in denselben Jahren erhalten. Doch bei Hannelore hat es mehr gefruchtet... Die Lehrerin hiess Marie Grossniklaus. Sie war für uns alle das «Marieli», eine gestrenge Persönlichkeit.

Hannelore Wüthrichs hauptsächliche Maltechnik ist das Aquarell. Es erfordert einen wachen Sinn für Farben, eine sichere Hand, den Pinsel zu führen und – besonders wenn wir an die Nass-in-Nass-Technik denken, sehr viel Übung. Hannelore Wüthrich malt seit vielen Jahren, fast so lange, wie sie sich erinnern kann. Das Malen hat ihr immer sehr viel bedeutet. Wo aber hat sie ihr handwerkliches und graphisches Rüstzeug erhalten?

Nach der Volksschule waren es

ihre Lehrer am Seminar in Bern, später die Fachkräfte Aebersold, Rhiniker, Mumprecht, Panzerberg, aber auch Toni Grieb. In all den Jahren ihres Schaffens besuchte sie verschiedenste Kurse. Diese führten sie auch auf Reisen ins Ausland, so etwa ins Piemont und nach Rust am Neusiedlersee. Sie liebt aber auch buchstäblich malerische Städtchen in der Schweiz. Darunter sind Thun, Burgdorf und Bern ihre Favoriten. Auf einigen ihrer Bilder sind Stadtansichten aus diesen Orten zu sehen.

Ihre Bilder hat Hannelore schon öfters ausgestellt. Dreimal bot ihr das Altersheim Habkern Beatenberg (AHB) Platz dafür. Dann waren ihre Werke aber auch zu sehen in Burgdorf oder im Jochgruppenhaus in Lützelflüh, wo sie auch Gruppenunterricht gab. Aufgewachsen ist Hannelore im ehemaligen Kurhaus «Schönegg». Dieses wurde während Jahrzehnten von ihren Eltern geführt, später von ihrem Bruder Fritz. Es war für sie eine Art Heimkehr, als sie, heute Bewohnerin des AHB, während der Zeit des Umbaus dort einkehren konnte.

Während unseres Interviews kommt das Philosophieren nicht zu kurz. Hannelore vergleicht etwa ihre Art, Spannung zu erleben beim Zusammenfließen von Farben in der Nass-in-Nass-Aquarelltechnik mit jener, welche vor allem Männer bei gefährlichen Sportarten wohl



empfinden müssen. Hannelore sagt es nicht ohne Schalk in Stimme und Augen...

Auf meine Frage nach der Bedeutung des Malens für sie, sagte sie etwas Erstaunliches: Es bedeute, meint sie, kurze Augenblicke mit der ganzen Welt im Einklang zu sein – und sie beschreibt dies gleichnishaft: *Jemand findet eine Uhr, die still steht. «Soll ich sie wegwerfen?»*,

fragt sie einen Weisen. «Nein», meint dieser, «denn sie zeigt zweimal täglich die genau richtige Zeit». In diesen zwei Sekunden stimmt sie mit allen Uhren der Welt überein, die exakt laufen.

Dieses «Im-Einklang-Sein» mit Zeit und Raum empfindet wohl, wer Kunst erlebt. Wir wünschen Hannelore Wüthrich, dass sich dieses Erlebnis für sie noch viele Male wiederholen darf.



ÖPPIS GFRÖITS

In den letzten Tagen des vergangenen Jahres und in den ersten des neuen konnte man auf unserem Beatenberg viele zufriedene Gesichter sehen! Gäste kamen trotz Schneemangel. Die Niederhornbahn machte satte Umsätze. Viel Sonne vergoldete das einmalige Panorama. Wer nicht unbedingt aufs Skifahren erpicht war, fand Freude am Winterwandern, genoss ein „Zweierli“ oder eine Coupe im Berghaus oder einem der Dorfrestaurants. Die Initiative der

Bahn, welche das Trottnett-Vergnügen möglich machte, wurde durch regen Zuspruch belohnt. Beatenbergs Gäste sind weniger auf Sportbetrieb und Ramba-Zamba von Bars und Dancings aus, denn auf das eher stille und beschauliche Geniessen. Immerhin konnte ich lebhaftes Treiben und fröhlichen Lärm vom erneuerten Kinderspielfeld im Boden (hinter dem Tourist Center) vernehmen. Auch da: Glückliche Gesichter von Jung und Alt. Das alles findet unser Redaktionsteam „Öppis Gfröits“



Schon ab
CHF 100.-
pro Monat

Starten Sie jetzt zum Aufbau eines Vermögens.
Mit einem Raiffeisen Fonds-Sparplan.

Mit dem Raiffeisen Fonds-Sparplan können Sie Schritt für Schritt Ihre Sparziele erreichen. Machen Sie jetzt mehr aus Ihrem Geld.

raiffeisen.ch/fonds-sparplan

RAIFFEISEN